



Das Evaluierungsprojekt Quali OLE

Ein Sachstandsbericht

Kirstin Kemner-Heek (VZG) / Roswitha Schweitzer (hbz)

103. Deutscher Bibliothekartag, Bremen, 04.06.2014



Dieser Vortrag steht unter einer Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitung 3.0 Deutschland Lizenz (CC BY-ND 3.0) <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/de/> .

Davon ausgenommen sind die verwendeten, nicht von den Autoren erstellten Grafiken, Screenshots und Bilder, deren jeweilige Rechte und Lizenzbedingungen fortgelten. Dies gilt insbesondere für die Fotos auf den Folien 2, 4, 7, 10 und 12, die unter einer iStock-Lizenz stehen.

Die Grundidee



- Marktevaluierung von hbz und VZG
- Fokus: wissenschaftliche Bibliotheken
- besondere Berücksichtigung von Open Source-Produkten
- Beauftragung VZG durch Verbundleitung November 2013

Motivation

- Aktuelle Systeme am Ende ihres Lebenszyklus
- Bibliotheken vor verschiedenen Ablösekonzepten, z. B. Alma, WMS
- Prüfung von Angebotsalternativen zu kommerziellen Produkten bezogen auf
 - Strukturelle Szenarien
 - Funktionalität
 - Finanzielle Voraussetzungen
- Aufbau einer Entwicklungsgemeinschaft mit Bibliotheken

Die Ziele



- Unabhängige Informationsgrundlage
- Erstellung eines Kriterienkatalogs für die Beurteilung zunächst von OLE
- Nachnutzen der Evaluationskriterien, -werkzeuge und Erfahrungen für weitere Evaluationen
- Aufbau unabhängigen Fachwissens zu „Next Generation Library Systems“

Das Vorgehen - 1

- Technische Analyse der Software
 - Architektur
 - Komponenten
 - Qualität, Nachnutzbarkeit, Nachhaltigkeit
- Analyse der möglichen Datenmodelle und Datenflüsse
- Funktionale Analyse
 - Umfang und Qualität
 - Medientypunabhängige Workflows
 - Berücksichtigung deutscher Anforderungen
- Analyse der Schnittstellen

Das Vorgehen - 2

- Aufwandschätzung: Anpassungsbedarf für den Einsatz in Deutschland
- Kosten für nachhaltige Pflege und Nutzung
- Analyse von möglichen Organisations- und Betriebsmodellen
- Kooperationsmöglichkeiten mit der Kuali Foundation und Commercial Affiliates

Projektinfrastruktur



- Aufbau der beiden Projektteams
- Aufbau der Projektstrukturen
- Aufbau der Kommunikationswege
- Aufbau von Arbeitswerkzeugen (Confluence, Jira)
- Zeit- und Aufgabenplanung

Technische Grundlagen

- Hardwarebeschaffung: VM, 8 GB RAM
- Betriebssystem: Linux Ubuntu bzw. Suse Linux Enterprise
- Erste Installationen von Quali OLE V. 0.8 im hbz und GBV, August 2013
- Installation von OLE 1.0 im hbz (November 2013) und GBV (Januar 2014)
- Installation von OLE 1.5 in hbz und VZG, jeweils neuester Releasestand

Öffentliche Testinstallationen

- OLE Version 1.5, verschiedene Releasestände
- Von den OLE-Entwicklern
 - <http://tst.ole.kuali.org/> alle 14 Tage neu
 - <http://dev.ole.kuali.org/> täglich neu
- Vom hbz <http://kuali.hbz-nrw.de:8080/olefs/> unregelmäßig neu
- Von VZG <http://esxh-16.gbv.de:8080/olefs/> unregelmäßig neu

Funktionale Grundlagen

- Analyse bestehender Anforderungskataloge
- Zusammenführung und Übersetzung der Kriterien
- Analyse und Übersetzung der OLE-Handbücher
- Inhaltliche Vorbereitung des Datenmappings für OLE-Migrationsszenario
- Aneignung funktionaler und administrativer Systemkenntnisse



Konfigurationsworkshop

- Workshop mit OLE-Entwicklerfirma HTC Global Services vom 19.-22.05.2014 im hbz
- Teilnehmer: Projektteams aus Göttingen und Köln und weitere Experten
- Schwerpunkte:
 - Überblick technische Komponenten
 - Installation OLE
 - Konfiguration der einzelnen Module
 - Rechte- und Rollenverwaltung
 - Datenimport (Titel- und Bestandsdaten, Ausleih- und Erwerbungsdaten)
 - Schnittstellen
 - Hintergrundinformationen, Beantwortung einer umfangreichen Fragensammlung

Nächste Schritte

- Installation OLE V. 1.5 final, Juni 2014
- Konfiguration der beiden Testinstanzen
- Metadatenimport (Titel-/Bestandsdaten)
 - Datenmapping für beide Verbünde
 - Konfiguration Bulk Load
- Datenimport für Ausleihe und Erwerbung
- Fertigstellung des Kriterienkatalogs und Festlegung der Testszenarien
- Funktionale und technische Tests ab Sommer 2014
- Dokumentation erster Testergebnisse Winter 2014/15



Vielen Dank.

kemner@gbv.de
schweitzer@hbz-nrw.de